

# **Landeskonvent der Oldenburger Theologie- und Religionspädagogikstudierenden**

**– Der SprecherInnenrat –**

**Datum:**  
26. Mai 2010

**Ihr Ansprechpartner:**  
Thilo Corzilius

---

## **Stellungnahme des Landeskonvents der Oldenburger Theologie- und Religionspädagogikstudierenden zum zweijährigen „Sprintstudium“ in Niedersachsen für Lehrer im Schulfach Ev. Religion**

**Der SprecherInnenrat des Oldenburger Konvents befürwortet die vorliegende Lösung generell.**

Dass diese Möglichkeit des Quereinsteigens in den Beruf des Religionslehrers/der Religionslehrerin mit einer gewissen Skepsis betrachtet wird, ist uns bewusst und auch bedingt nachvollziehbar. Aufgrund der kurzen Studiendauer und des recht schnellen (teilweise schon neben der Fortbildung laufenden) Einsatzes im schulischen Unterricht, wird zu Recht die Frage nach der Hinlänglichkeit der theologischen Ausbildung laut.

Da es sich bei den Betreffenden Lehrpersonen um bereits ausgebildete und im Beruf stehende Erwachsene handelt, geht der SprecherInnenrat jedoch davon aus, dass diese einen geistigen und durchaus auch geistlichen Reifegrad erreicht haben, von dem aus ihnen ein souveräner und verantwortungsvoller Umgang mit religionsdidaktischen Inhalten möglich ist. Die Fortbildung richtet sich zudem an Lehrpersonal, welches bereits erfolgreich in artverwandten Fächern unterrichtet und bereits mit der Materie in Kontakt gekommen ist (Deutsch, Kunst, Philosophie).

Dem Vorwurf, durch diese Verfahrensweise könnten nachrückende Lehramtstudenten bei der Stellenauswahl benachteiligt werden, begegnet der SprecherInnenrat zunächst mit Unverständnis. Zwar liegen uns keine Zahlen vor, jedoch gehen wir davon aus, dass Maßnahmen wie die des Sprintstudiums vor allem aus einer massiven Not in Bezug auf vorhandenes Lehrpersonal entstehen, zu der auch in näherer Zukunft offenbar keine Wendung zu erwarten steht.

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass es Quereinsteiger – teils mit ungleich geringerer akademischer Bildung – bereits für andere schulische Fächer gibt und diese erfolgreich die ihnen gestellten Aufgaben meistern. Dass es im Bereich der Religionsdidaktik trotz massiven Personalmangels dennoch geboten scheint, Lehrende gezielt akademisch zu schulen und fortzubilden, sehen wir positiv.

Dass der Ausfall des Religionsunterrichts aufgrund von Personalmangel nicht wünschenswert und in keinem Interesse für Theologen, Diakone und Religionspädagogen sein kann, steht außer Diskussion.

---

**– SprecherInnenrat des Landeskonvents Oldenburg –**

Thilo Corzilius • Rastenburger Weg 2 • 37083 Göttingen & Ina Oldigs • Barghorner Str. 38 • 26939 Ovelgönne  
E-Mail: [sr@studierende-oldenburg.de](mailto:sr@studierende-oldenburg.de) • Website: <http://www.studierende-oldenburg.de>  
Bankverbindung: Postbank Köln • Konto-Nr. 369 261 505 • BLZ 370 100 50